

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and exchange rates. Includes sections for Staats-Anlehen, Andere öffentl. Anlehen, Pfandbriefe, Prioritäts-Obligationen, and Actien von Transport-Unternehmungen.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 7.

Mittwoch, den 9. Jänner 1884.

Notarstellen. Zur Besetzung der erledigten Notarstellen in Zaria, Landstrass und Mötling, eventuell der durch eine etwaige Verlegung in Erledigung kommenden Notarstelle wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Diurnistenstelle. Bei der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft ist vom 1. Februar d. J. an eine Diurnistenstelle (vorläufig) mit dem Diurnum von 30 fl. monatlich zu vergeben.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, dass die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete vor der Verfassung dieser Grundbucheinlagen um die Nichtübertragung ansucht.

wie bisher in der Druckerei Klein & Kovac in Laibach bezogen werden können. Stadtmagistrat Laibach am 21. Dezember 1883.

Kundmachung. Die Einkommensbekanntnisse der ersten und dritten Classe, dann die Anzeigen über die stehenden Bezüge sind zur Steuerbemessung pro 1884 für den Bereich der gefertigten Steuerbemessungsbehörde in der bisher üblichen Weise bis 31. Jänner 1884 bei derselben zu überreichen.

Kundmachung. Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht, dass die behufs Anlegung des neuen Grundbuchs für die Catastralgemeinde Rannitz verfassten Besitzbogen bis zum 21. Jänner 1884 hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufliegen, und dass im Falle, als Einwendungen gegen die Richtigkeit derselben erhoben werden sollten, am 22. Jänner 1884 die weiteren Erhebungen in der Gerichtskanzlei gepflogen werden.

Kundmachung. Die hohe k. k. Landesregierung hat mit Erlaß vom 4. Dezember 1883, Z. 10306, zur Köhrung (Unterjuchung) jener Privathengste aus den politischen Bezirken Stadt und Umgebung Laibach, die zum Beschälten verwendet werden wollen, den 19. Jänner 1884 bestimmt.

Der Bürgermeister: Grasselli m. p.

Kundmachung. Die Einhebung der Hundetaxe für das Jahr 1884, und zwar für jeden Hund innerhalb des Stadtpommörns Laibach mit einziger Ausnahme jener, welche zur Bewachung einschichtig gelegener Besitzungen unbedingt notwendig sind, hat mit 1. Jänner l. J. begonnen, und sind die neuen Hundemarken bis längstens 10. Februar l. J. bei der Stadtkasse gegen Erlag der Taxe per 4 fl. 5. W. zu lösen.

Anzeigebblatt.

Marsala, bester Sicilianer Dessertwein, für Kranke, Reconvalescenten und Magenleidende vorzüglich wirksames und stärkendes Mittel, für Gesunde jedem andern Dessertweine vorzuziehen. - 1 Flasche 1 fl. (4502)24-12 Apotheke Piccoli, Laibach, Wienerstrasse.

Executive Realitätenversteigerung. Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Anton Krisper (durch Dr. v. Schrey) die executive Versteigerung der dem Martin Finz von Klanz Nr. 22 gehörigen, gerichtlich auf 1212 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 73 tom. I, fol. 304 ad Herrschaft Thurn a. d. Laibach, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 12. Jänner, die zweite auf den 13. Februar und die dritte auf den 12. März 1884, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Bekanntmachung. Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Für den derzeit unbekannt wo befindlichen Franz Höcvar aus Zelimlje wird Herr Dr. Pfefferer, Advocat in Laibach, zum Curator ad actum bestellt und ihm gleichzeitig der Realfeilbietungsbescheid Z. 18971 in der Executionssache des Anton Juzel von Oberretze Nr. 1, Gerichtsbezirk Großschätz, gegen Andreas Kramar von Blato peto. 25 fl. behändigt. Laibach am 13. Dezember 1883.

Executive Realitätenversteigerung. Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Gregor Bouk die exec. Versteigerung der dem Martin Bojar gehörigen, gerichtlich auf 2082 fl. geschätzten, in Suhorje gelegenen Realität Urb.-Nr. 8 ad Jablaniz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 13. Dezember 1883, die zweite auf den 18. Jänner und die dritte auf den 28. Februar 1884, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Grinnerung. Dem Tabulargläubiger Ivan Benčina von Travnik, dessen Erben und allfälligen Rechtsnachfolgern, sämtlich unbekanntem Aufenthaltsortes, wird hiemit erinnert, dass peto. dem Ivan Dolnik von Gottschee schuldigen 400 fl. v. A. die Realität des Juri Benčina von Travnik Urb.-Nr. 1334 und 1328 ad Herrschaft Reifnitz am 12. Jänner, 12. Februar und 12. März 1884, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts zur executiven Feilbietung gelangt, und dass zur Wahrung der Rechte Herr Franz Erhovnic, k. k. Notar in Reifnitz, als Curator ad actum aufgestellt wurde.

(5548—1)

Nr. 7251.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Marianna E. hovin von Branica Nr. 14 (gegen Andreas Bidrih von Soče Nr. 33) pcto. 253 fl. 75 kr. f. A. die mit Bescheid vom 17. Juli 1883, B. 4138, auf den 20. Dezember 1883 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realitäten tomo XXIV, pag. 524 ad Herrschaft Wippach, auf den

14. Februar 1884, vormittags 9 Uhr in loco Soče, mit dem Anhange übertragen, dass die Realität hiebei der beantragten Abänderung der Vicitationsbedingnisse gemäß parcellenweise veräußert werden wird, falls dagegen nicht längstens bis

23. Jänner 1884 seitens der Theiligten Interessenten Einsprache erhoben werden sollte.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 17. Dezember 1883.

(5499—1)

Nr. 4578.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Clara Dolhar aus Laibach die executive Versteigerung der dem Josef Erjave von Weizelburg gehörigen, gerichtlich auf 110 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Einlage Nr. 102 und 103 ad Catastralgemeinde Großlaß vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

24. Jänner, die zweite auf den 21. Februar und die dritte auf den

20. März 1884, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 12ten Dezember 1883.

(5115—1)

Nr. 10929.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Katharinengift Mötling die exec. Versteigerung der dem Johann Kocobar von Kreuzdorf gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten Realität Extract-Nr. 984 der Steuer-gemeinde Mötling bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

26. Jänner, die zweite auf den 27. Februar

und die dritte auf den 28. März 1884, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mötling, am 13. October 1883.

(5501—1)

Nr. 4501.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Veit Zure von Videm die executive Versteigerung der dem Johann Zupančič von Gurt-dorf gehörigen, gerichtlich auf 2090 fl. geschätzten, im Grundbuche Rectif-Nr. 17 ad Herrschaft Weizelburg, neue Einlage Nr. 33 ad Catastralgemeinde Obergurt, vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

24. Jänner, die zweite auf den 21. Februar

und die dritte auf den 20. März 1884, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude zu Sittich mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 1sten Dezember 1883.

(5500—1)

Nr. 4544.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Marinčič die executive Versteigerung der der Theresia Pištur von Rododendorf gehörigen, gerichtlich auf 4618 fl. geschätzten, im Grundbuche Urb.-Nr. 158 ad Herrschaft Sittich, Temenizamt, neue Einlage Nr. 14 ad Catastralgemeinde Rododendorf, vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

24. Jänner, die zweite auf den 21. Februar

und die dritte auf den 20. März 1884, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 7ten Dezember 1883.

(5489—1)

Nr. 8843.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Dnušič von Altenmarkt die executive Versteigerung der dem Matthäus Miheučič von Podgoro gehörigen, gerichtlich auf 90 fl. geschätzten Realität Grundbucheinlage Nr. 30 der Catastralgemeinde Zgenzdorf (früher Urb.-Nr. 30/d ad Hal-lerstein) bewilligt und hiezu drei Feilbie-tungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

25. Jänner, die zweite auf den 27. Februar

und die dritte auf den 26. März 1884, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der

ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 23ten October 1883

(5646—1)

Nr. 24 164

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Malleršček (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der dem Thomas Fejzl von Untergamling gehörigen, gerichtlich auf 4760 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 86 ad Catastralgemeinde Gamling bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

26. Jänner, die zweite auf den 27. Februar

und die dritte auf den 26. März 1884, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 11. Dezember 1883.

(5599—1)

Nr. 6100.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kirche St. Crucis in Gradisce die executive Versteigerung der dem Jakob Borž von Slap Nr. 40 gehörigen, gerichtlich auf 860 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Slap sub Einlage Nr. 549 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

23. Jänner, die zweite auf den 23. Februar

und die dritte auf den 22. März 1884, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gleichzeitig wird bekannt gemacht, dass den unbekannt wo befindlichen Martin Jošt, Sohn und Erben nach Andreas und Francisca Kobal, Andreas Petič von Wippach Nr. 24 zum Curator ad actum bestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 27ten November 1883.

(5645—1)

Nr. 23 473.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Ueber Ansuchen des Lorenz Zadroko (durch Dr. Ahajhiz) sei zur Einbringung der Forderung pr. 200 fl. f. A. die executive Feilbietung der Realität des Mathias Glavič von Dalnawas Nr. 9, Urb.-

Nr. 126, tom. I, fol. 379 ad Kaltenbrunn, im gerichtlichen Schätzungswert per 6000 fl., bei drei Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

23. Jänner, die zweite auf den 23. Februar

und die dritte auf den 22. März 1884, jedesmal um 10 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, dass obige Pfandrealität nur bei der dritten Feilbietungs-Tag-satzung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Zugleich wird dem unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Josef Sadou, resp. den unbekannt Erben und Rechts-nachfolgern desselben, in der Person des Herrn Dr. Anton Pfefferer zur Wahrung ihrer Rechte ein Curator ad actum bestellt.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotokoll sowie die Feilbietungsbedingnisse, wornach jeder Kauflustige zu Händen der Vicitationscommission ein 10proc. Badium des Schätzungswertes in Barem zu erlegen hat, können innerhalb der gewöhnlichen Amtsstunden in der Gerichtskanzlei eingesehen werden.

Laibach am 20. November 1883.

(5490—1)

Nr. 8948.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-amtes Laas die executive Versteigerung der dem Anton Ponikvar von Rudosovo gehörigen, gerichtlich auf 980 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 336/328 ad Grundbuch Radlitzel bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

25. Jänner, die zweite auf den 27. Februar

und die dritte auf den 26. März 1884, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 21sten October 1883.

(5644—1)

Nr. 23 300.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Joanc von Stermec die executive Versteigerung der dem Andreas Gradisar von Skriff gehörigen, gerichtlich auf 1500 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 410 ad Herrschaft Sonnegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

23. Jänner, die zweite auf den 23. Februar

und die dritte auf den 22. März 1884, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 19. November 1883.

(5409-1) Nr. 3913.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch (nom. des hohen k. k. Aetars) die exec. Versteigerung der dem Barthelma Melhorid von Dilce gehörigen, gerichtlich auf 280 fl. geschätzten, im Grundbuch der Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 189 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 26. Jänner, die zweite auf den 23. Februar

und die dritte auf den 22. März 1884, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 8. Dezember 1883.

(5640-2) Nr. 21 729.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Grebenc von Großschiß Nr. 10 die dritte executive Versteigerung der dem Franz Socevar in Piauzbüchel Nr. 23 gehörigen, gerichtlich auf 1579 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Sonnegg Einlage-Nr. 459 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den 16. Jänner 1884,

vormittags von 9 bis 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 7. November 1883.

(5641-2) Nr. 23 198.

Exec. Besitz- und Genussrechte-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Swigelf von Brest die executive Feilbietung der dem Josef Stembor von Brunndorf (zu Händen des Curators Dr. Uha-zhizh von Laibach) an den in seinem Grundbuche vorkommenden Parcellen Nummer 1106 und 1317 ad Steuergemeinde Brunndorf zustehenden, mit dem executiven Pfandrechte belegten Besitz- und Genussrechte, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte pr. 140 fl., im Reassumierungswege bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, die erste auf den 16. Jänner, die zweite auf den 30. Jänner

und die dritte auf den 13. Februar 1884, jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags, in der Amtskanzlei mit dem Besitze angeordnet worden, dass die Besitz- und Genussrechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung hintangegeben werden.

Bezahlung hintangegeben werden. Laibach am 15. November 1883.

(5107-2) Nr. 9858.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mötling die executive Versteigerung der dem Martin Kolar von Semič gehörigen, gerichtlich auf 100 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 74 der Steuergemeinde Semič bewilliget und hiezu eine Feilbietungs-Tagssatzung auf den 23. Jänner 1884,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mötling, am 15. September 1883.

(5639-2) Nr. 21 458.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Južek von Oberreije die executive Versteigerung der dem Andreas Kramar von Blato gehörigen, gerichtlich auf 650 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 12 1/2, tom. I, folio 309 ad Thurn a. d. Laibach, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 16. Jänner, die zweite auf den 13. Februar

und die dritte auf den 12. März 1884, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 25. Oktober 1883.

(5560-2) Nr. 4637.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Rus von Esence die executive Versteigerung der dem Anton Stubic von Petrusnavaš gehörigen, gerichtlich auf 580 fl. 2 kr. geschätzten Realität Extr.-Nr. 148 der Catastralgemeinde St. Veit, früher Rectif.-Nr. 48 1/2 ad Pfarrgilt St. Veit, Urb.-Nr. 63 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 24. Jänner, die zweite auf den 21. Februar

und die dritte auf den 20. März 1884, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 14ten Dezember 1883.

(5193-2) Nr. 6236.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache der Fiskalvorstehung zu Schillertabor (durch Dr. Deu) gegen Johann Staver aus Schillertabor Nr. 6 die mit Bescheid vom 28. Mai 1883, Z. 3118, auf den 5. d. M. angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 5 ad Schillertabor, nun Grundbucheinlage Nr. 64 der Catastralgemeinde Parje, mit dem vorigen Anhang auf den 18. Jänner 1883,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 7ten Oktober 1883.

(5547-2) Nr. 6867.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kaučič von St. Veit (durch Herrn Dr. Deu) die executive Versteigerung der dem Franz Kopatin von St. Veit gehörigen, gerichtlich auf 1800 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Schiwizhoffen sub tom. I, pag. 127 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 25. Jänner, die zweite auf den 26. Februar

und die dritte auf den 26. März 1884, jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 3ten Dezember 1883.

(5596-2) Nr. 8781.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Georg Povšc.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird dem unbekannt wo befindlichen Georg Povšc. hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Johann Božič von Kostreinj die Klage de praes. 1. Dezember 1883, Z. 8781, wegen Erkizung des Eigentumsrechtes auf die Realität Einl.-Nr. 13 der Catastralgemeinde Liberga eingebracht, worüber die Tagfahrt auf den 22. Jänner 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Johann Jensek von Kostreinj als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 6ten Dezember 1883.

(5623-2) Nr. 6911.

Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Lucas Beršnik (durch Dr. Stempihar) wird die Reassumierung der zweiten und dritten exec. Feilbietung der dem Georg Beršnik von Oberanker gehörigen, gerichtlich auf 4565 Gulden geschätzten Realitäten Rectif.-Nr. 129 A und Rectif.-Nr. 130 ad Herrschaft Egg bewilliget und werden hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die zweite auf den 18. Februar, die dritte auf den 18. März 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet. — Badium 10 Procent.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 5. Dezember 1883.

(5562-2) Nr. 13 895.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Rudolfswert wird im Nachhange zum Edicte vom 23. November 1883, Z. 12906, bekannt gemacht, dass bei fruchtlosem zweiten Termine am 24. Jänner 1884

hiergerichts zur Bornahme der dritten exec. Feilbietung der in der krainischen Landtafel Band 17, fol. 373 vorkommenden, aus der Parcellen Nr. 969 und 970 bestehenden Ackerparcellen geschritten werden wird.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 20. Dezember 1883.

(117-2) Nr. 8722.

Erinnerung.

Den Tabulargläubigern Anna, Janko, Marjana und Marjetica Čampa von Gora, deren allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern, sämtlich unbekanntem Aufenthaltes, wird hiemit erinnert, dass die Realität des Anton Čampa von Gora Nr. 20, Grundbucheinlage Nr. 26 der Catastralgemeinde Gora, pecto. dem Johann Knass von Frib schuldigen 282 fl. 95 kr. s. A. am 15. Jänner, 15. Februar und 15. März 1884,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts zur exec. Feilbietung gelangt, und dass den Genannten zur Wahrung der Rechte Herr Franz Erhovnic, k. k. Notar in Reifnitz, als Curator ad actum bestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 23ten Dezember 1883.

(5546-2) Nr. 6868.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz und Josef Habe von Golsche (durch Herrn Dr. Deu) die executive Versteigerung der dem Mathias Kette von Wippach gehörigen, gerichtlich auf 910 fl. geschätzten, ad Catastralgemeinde Wippach sub Einlage Nr. 448, 449 und 450 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 25. Jänner, die zweite auf den 26. Februar

und die dritte auf den 26. März 1884, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 3ten Dezember 1883.

Zahnarzt Dr. Hirschfeld aus Wien

erlaubt sich hiemit seinen p. t. Klienten zur gefälligen Kenntnis zu bringen, dass er sich nur kurze Zeit hier aufhalten wird.

Sprechstunden täglich von 9 bis 1 und von 2 bis 4 Uhr im Hotel Elefant, Zimmer-Nr. 46/47. (5273) 23

Posten

sucht ein pensionierter k. k. Rechnungswachtmeister, der die Handelsakademie in Wien absolviert hat. (109) 3-3 Näheres im Comptoir der Zeitung.

Hausbrot.

Echtes sächsisches Kornbrot und alle Gattungen Hausbrot ohne Pressgerm, nach Wiener Art gearbeitet, hält sich durch 3 Tage frisch, erhält man in der Bäckerei des

Johann Žagar, Wienerstrasse Nr. 3. (112) 3-2

Karl Till

Spitalgasse 10

Geschäftsbücher, vorzügliche Copier- und Schreibtinte, Copierpapier für Lottocollecturen, Block- u. Wandkalender, Visitenkarten in Druck und Lithographie, Mercantil-Briefpapier u. Converts mit Firmendruck.

Filliale der k. k. priv. österr. Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe in Triest.

Gelder zur Verzinsung

Table with interest rates for banknotes and Napoleon d'or in various terms (4 Tage, 8, 30, 30-tägige, 3monatliche, 6).

Giro-Abtheilung

in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag in Napoleons d'or ohne Zinsen.

Anweisungen

auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Lemberg, Fiume, sowie ferner auf Agram, Arad, Graz, Hermannstadt, Innsbruck, Klagenfurt, Laibach, Salzburg spesenfrei.

Käufe und Verkäufe

von Devisen, Effecten sowie Coupons-Incasso 1/2 Proc. Provision.

Vorschüsse

auf Warrants Conditionen je nach zu treffendem Uebereinkommen, gegen Creditoröffnung in London oder Paris 1/2 Proc. Provision für 3 Monate; auf Effecten 6 Proc. Zinsen per Jahr bis zum Betrage von fl. 1000, auf höhere Beträge gemäss specieller Vereinbarung.

Triest, 1. Oktober 1883. (54) 52-2

Faschingskrapfen

täglich frisch in Winters Zuckerbäckerei Preschernplatz. (111) 2

Beachtenswert.

Epilepsie-, Krampf- u. Nervenleidende

finden sichere Hilfe durch meine Methode. Honorar erst nach sichtbaren Erfolgen. Briefliche Behandlung. Hunderte geheilt.

Prof. Dr. Albert.

Für die besonderen Erfolge durch die franz. wissenschaftl. Gesellschaft mit der grossen goldenen Medaille I. Classe ausgezeichnet. [150] 52-1

6, Place du Trône, PARIS.

Wichtig für Kinder.

Die statistischen Ausweise constatieren, wie viele unserer lieben Kleinen durch Infectionskrankheiten, als Diphtheritis, Blattern, Scharlach etc., dahingerafft werden. Was sollen wir dagegen thun? fragt der besorgte Familienvater. „Unsere Kleinen vor Ansteckung schützen,“ ist das einzige Mittel dagegen. Um diesem nachzukommen, ist es notwendig, das Contagium in der Luft unschädlich zu machen, was nur durch den Gebrauch von Bittners Coniferensprit möglich ist. Er bringt, zerstäubt, den herrlichen balsamischen Geruch des Fichtenwaldes ins Zimmer und reinigt dabei die Luft durch den hohen Gehalt von ozonisiertem Sauerstoff. Ausser der antiseptischen Wirkung ist Bittners Coniferensprit auch ein anerkannt vorzügliches, heilend balsamisches Mittel in den Krankheiten der Respirationsorgane. Bittners Coniferensprit kostet per Flasche 80 kr., 6 Flaschen 4 fl. und der dazu gehörige Patent-Zerstäubungsapparat 1 fl 80 kr. bei Jul. Bittner, Apotheker in Reichenau, Niederösterreich, und in Laibach bei Jul. v. Trnkóczy, Apotheker. [5181]

(79-2) Nr. 9385.

Bekanntmachung.

Der unbekannt wo befindlichen Victoria Grebene von Zirkniz wird hiemit bekannt gemacht, dass derselben Herr Carl Puppis von Loitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem der für dieselbe bestimmte Pfandrechtslöschungs-Einverleibungsbescheid ddo. 17. Mai 1883, Z. 4664, zugestellt worden ist.

R. f. Bezirksgericht Loitsch, am 3ten Oktober 1883.

(81-2) Nr. 9383.

Bekanntmachung.

Den unbekanntten Rechtsnachfolgern der Anna Rupnik von Kirchdorf wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Herr Carl Puppis von Loitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem der für dieselben bestimmte Pfandrechtslöschungs-Einverleibungsbescheid ddo. 24. Februar 1883, Z. 1913, zugestellt worden ist.

R. f. Bezirksgericht Loitsch, am 3ten Oktober 1883.

Harlander Strickgarn und Spulenzwirn



bei der Wiener und Pariser Weltausstellung mit den höchsten Preisen ausgezeichnet, allgemein beliebt wegen ihrer vorzüglichen Qualität,



Fabrikmarke für Strickgarn. sind zu beziehen durch alle Engros- und bedeutenden Detail-Geschäfte der österreichisch-ungarischen Monarchie.

Singerstraße 15 „Zum goldenen Reichsapfel“ J. PSERHOFERS Apotheke in Wien.

Blutreinigungspillen, vormalig Universal-Pillen genannt, verdienen letzteren Namen mit welcher diese Pillen nicht schon tausendfach ihre wunderthätige Wirkung bewiesen hätten. In den hartnäckigsten Fällen, wo viele andere Medicamente vergebens angewendet wurden, ist durch diese Pillen unzähligmale und nach kurzer Zeit volle Genesung erfolgt. 1 Schachtel mit 15 Pillen 21 kr., eine Rolle mit 6 Schachteln 1 fl. 5 kr., bei unfrankierter Nachnahmeforderung 1 fl. 10 kr. (weniger, als eine Rolle wird nicht versendet.)

Eine Anzahl Schreiben sind eingelaufen, in denen sich die Consumenten dieser Pillen für ihre wiedererlangte Genesung nach den verschiedenartigsten und schweren Krankheiten bedanken. Jeder, der nur einmal einen Versuch damit gemacht hat, empfiehlt dieses Mittel weiter.

Wir geben hier einige der vielen Daneschreiben wieder:

Waidhofen a. d. Ybbs am 24. November 1880.

Deffentlich Dank.

Euer Wohlgeboren! Seit dem Jahre 1802 habe ich an Hämorrhoiden und Harnzwang gelitten; ich ließ mich auch ärztlich behandeln, jedoch ohne Erfolg, die Krankheit wurde immer schlimmer, so dass ich nach einiger Zeit beständige Bauchschmerzen (infolge Zusammenschlingens der Eingeweide) empfand, es stellte sich gänzliche Appetitlosigkeit ein, und sobald ich nur etwas Speise oder nur einen Trunk Wasser zu mir nahm, konnte ich mich vor Wüthungen, schwerem Keuchen und Athmungsbeschwerden kaum aufrecht erhalten, bis ich endlich von Ihnen fast wunderwirkenden Blutreinigungspillen Gebrauch machte, welche ihre Wirkung nicht verfehlten und mich von meinem fast unheilbaren Leiden gänzlich befreiten.

Dabei ich Euer Wohlgeboren für Ihre Blutreinigungspillen und übrigen fürstlichen Arzneien nicht oft genug meinen Dank und Anerkennung ausdrücken kann.

Mit vorzüglicher Hochachtung zeichne

Johann Dellinger.

Euer Wohlgeboren! Ich war so glücklich, zufällig zu Ihren Blutreinigungspillen zu gelangen, welche bei mir Wunder gewirkt haben. Ich hatte jahrelang an Kopfschmerz und Schwindel gelitten; eine Freundin hat mir 10 Stück Ihrer ausgezeichneten Pillen überlassen, und diese 10 Pillen haben mich so vollkommen wieder hergestellt, dass es ein Wunder ist. Mit Dank bitte mir wieder eine Rolle zu senden. Pilska, den 13. März 1881.

Andreas Parr.

Belzig, den 2. Juni 1874. Hochgeehrter Herr Pserhofer! Schriftlich muss ich und so viele andere, denen Ihre „Blutreinigungspillen“ wieder zur Gesundheit verholfen haben, den größten und wärmsten Dank ausdrücken. In sehr

vielen Krankheiten haben Ihre Pillen die wunderbarliche Heilkraft bewiesen, wo alle anderen Mittel vergebens waren. Bei Blutfluss der Frauen, bei unregelmäßiger Menstruation, Harnzwang, Wärmern, Magenschwäche und Magenkrampf, Schwindel und vielen andern Leiden haben sie gründlich geholfen. Mit vollem Vertrauen eruche ich nun, mir wieder 12 Rollen zu senden. Hochachtung Karl Hauber.

Euer Wohlgeboren! In der Voraussetzung, dass alle Ihre Arzneien von gleicher Güte sein dürften, wie Ihr berühmter Frostbalsam, der in meiner Familie mehreren veralteten Frostbeulen ein rasches Ende bereitet, habe ich mich trotz meines Misstrauens gegen sogenannte Universalmittel entschlossen, zu Ihren Blutreinigungspillen zu greifen und mit Hilfe dieser kleinen Kugeln mein langjähriges Hämorrhoidal-Leiden zu bombardieren. Ich nehme nun durchaus keinen Anstand, Ihnen zu gestehen, dass mein altes Leiden nach vierwöchentlichem Gebrauche ganz und gar behoben ist und ich im Kreise meiner Bekannten diese Pillen aufs eifrigste anempfehle. Ich habe auch nichts dagegen einzumenden, wenn Sie von diesen Pillen öffentlich — jedoch ohne Namensnennung — Gebrauch machen wollen.

Wien, 20. Februar 1881.

Hochachtungsvoll

G. v. Z.

Genève, den 17. Mai 1874. Euer Wohlgeboren! Nachdem Ihre „Blutreinigungspillen“ meine Gattin, die durch langjähriges chronisches Magenleiden und Gicht-Rheumatismus geplagt war, nicht nur dem Leben wiedererretteten, sondern ihr sogar neue jugendliche Kraft verliehen haben, so kann ich den Bitten anderer, an ähnlichen Krankheiten Leidenden nicht widerstehen und eruche um abermalige Zufendung von 2 Rollen dieser wunderwirkenden Pillen gegen Nachnahme.

Hochachtungsvoll

Stefan Spitzel.

Amerikanische Gichtsalbe, schnell und sicher wirkendes, unfeilich bestes Mittel bei allen gichtischen und rheumatischen Leiden, als: Rückenmarksleiden, Gliederreissen, Ischias, Migräne, nervösem Zahnweh, Kopfsch, Dyrenreissen etc. 1 fl. 20 kr.

Anatherin-Mundwasser, f. f. priv. u. öst., echt, von J. G. Popp, allgemein bekannt als das beste Zahnconservierungsmittel. 1 Flacon 1 fl. 40 kr.

Augen-Genz, von Dr. Romershausen, zur Stärkung und Erhaltung der Sehkraft. In Original-Flacons à fl. 2-50 u. fl. 1-50.

Chinesische Toiletteseife, das Beste, was in Seifen geboten werden kann, nach deren Gebrauch die Haut sich wie feiner Sammt anfühlt und einen sehr angenehmen Geruch behält. Sie ist sehr ausgiebig und vertrocknet nicht. 1 Stück 70 kr.

Giakerpulver, ein allgemein bekanntes, vorzügliches Hausmittel gegen Katarrh, Heiserkeit, Krampfschmerzen etc. 1 Schachtel 35 kr.

Frostbalsam von J. Pserhofer, seit vielen Jahren anerkannt als das sicherste Mittel gegen Frostleiden aller Art, sowie auch gegen sehr veraltete Wunden etc. 1iegel 40 kr.

Lebens-Genz (Prager Tropfen), gegen Verbauung, Unterleibsbeschwerden aller Art ein vorzügliches Hausmittel. 1 Flacon 20 kr.

Alle französischen Specialitäten werden prompt und billigst besorgt.

Versendung per Post bei Beträgen unter 5 fl. nur gegen vorherige Einsendung des Betrages durch Postanweisung, bei größeren Beträgen auch mit Nachnahme.

Leberthran (Dorsch-) von W. Maager, vorzüglichste Qualität. 1 Flasche 1 fl.

Pulver gegen Fußschweiß, Dieses Pulver beseitigt den Fußschweiß und den dadurch erzeugten unangenehmen Geruch, conservirt die Beschubung und ist erprobt unschädlich. Preis 1 Schachtel 50 kr.

Pâte pectorale von Georgs, seit vielen Jahren als eines der vorzüglichsten und angenehmsten Hilfsmittel gegen Verschleimung, Husten, Heiserkeit, Katarrhe, Brust- und Lungenleiden, Kehlkopfbeschwerden allgemein anerkannt. 1 Schachtel 50 kr.

Tannochinin-Pomade von J. Pserhofer, seit einer langen Reihe von Jahren als das beste unter allen Haarwuchsmitteln von Ärzten anerkannt. 1 elegant ausgestattete große Dose 2 fl.

Universal-Pflaster von Prof. Steube I, bei Hieb- und Stichwunden, böartigen Geschwüren aller Art, auch alten, periodisch ausbrechenden Geschwüren an den Füßen, hartnäckigen Drüsenentzündungen, bei den schmerzhaften Furunkeln, beim Fingerringwurm, wunden und entzündeten Brüsten, erkrankten Gliedern, Gichtflüssen und ähnlichen Leiden vielfach bewährt. 1iegel 50 kr.

Universal-Reinigungsalz von A. W. Ein vorzügliches Hausmittel gegen alle Folgen gestörter Verbauung, als: Kopfsch, Schwindel, Magenkrampf, Sebrrennen, Hämorrhoidal-leiden, Verstopfung etc. 1 Paket 1 fl.

entweder auf Lager gehalten oder auf Verlangen (5127) 12-7

(5574-3) Nr. 10 325.

Erinnerung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit den unbekannt wo am Hausierhandel befindlichen Franz Trampusch und Josef Stimpfel von Hohenegg, dann dem Josef Trampusch von Rakendorf erinnert:

Es seien die an dieselben lautenden diesgerichtlichen Zuweisungsbescheide vom 24. Oktober 1883, Z. 9185, dem denselben unter einem bestellten Curator ad actum Herrn Johann Erker von Gottschee zur weiteren Verfügung zugestellt worden.

R. f. Bezirksgericht Gottschee, am 17. Dezember 1883.

(5577-3) Nr. 10 386.

Erinnerung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit dem unbekannt wo befindlichen Anton Weßel von Obergras, ferner den Rechtsnachfolgern derselben mit dem Tode abgegangenen Georg Weßel und Gertraud Weßel von Suchen Nr. 16 hiemit erinnert:

Es seien die an dieselben lautenden Realoffertationsrubriken vom 23. November 1883, Z. 9869, dem denselben unter einem ernannten Curator ad actum Herrn Johann Erker von Gottschee zugestellt worden.

R. f. Bezirksgericht Gottschee, am 17. Dezember 1883.



Mariazeller Magentropfen,

vorzüglich wirkendes Mittel, bei allen Krankheiten des Magens, (5067) 7

sind echt zu haben in Laibach nur in den Apotheken der Herren G. Piccoli, Wienerstrasse; Josef Syboda, Preschernplatz; Krainburg: Apotheker K. Šavnik; Stein: Apotheker J. Močnik; Haidenschaft: Apotheker Mich. Guglielmo; Rudolfswert: Apotheker Dom. Rizzoli, Apotheker Jos. Bergmann; Görz: Apotheker A. de Gironcoli; Adelsberg: Apotheker Anton Leban; Sessana: Apotheker Ph. Ritschel; Radmannsdorf: Apotheker A. Roblek; Tschernembl: Apotheker Joh. Blažek; Cilli: Apotheker J. Kupferschmied; Bischoflack: Ap. C. Fabiani.

Preis eines Fläschchens sammt Gebrauchsanweisung 35 kr. Centralversandt: Apotheke „zum Schutzengel“, C. Brady, Kremser.